



Sicht-weisen

Thema: **Lieber geht ein Kamel durch ein Nadelöhr...**

*Lieber geht ein Kamel durch ein Nadelöhr...
Somit etwas ganz Großes durch etwas ganz Kleines.*

Uns ErdenMenschen drängt es oft, große Dinge anzupacken und umzusetzen. Große Leistungen zählen und große Werke überdauern die Erbauer. Nur noch Rekorde und einmalige große Erfolge werden registriert. Aus Erfolg erfolgt Erfolgreiches und Dauerhaftes.

Es gibt diese Illusion, dass nur noch die großen Herausforderungen sich lohnen. Nur darin die Anforderungen geschaffen werden, die unsere Leistungsfähigkeit steigern. Nur noch große Leistungen, rechtfertigen den erforderlichen Aufwand, bringen den großen Ansporn, um im Guten wie im Schlechten zu bestehen. Wie es scheint, können wir mehr leisten, tun, machen, streben, wollen und müssen, wenn es sich richtig lohnt.

Viele übersehen dabei, dass sich in großen Leistungen auch großes Scheitern verbirgt.

Unser Ego weiß das. Dennoch drängt es uns zum Erfolg und damit oft zum Scheitern.

Warum? Weil wir darin immer destruktive Energien füttern.

Jesus soll gesagt haben: Lieber geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Pharisäer in den Himmel kommt.

In diesem Beispiel sind mehrere Hinweise. Wir schauen uns diese hier an.

- etwas ganz Großes, wie ein Kamel oder ein Mensch, geht
- durch etwas ganz Kleines, wie ein Nadelöhr.
- Darin kann sich Freude und Begeisterung ergeben.

Wir sehen darin weise Hin-weise und Einladung zugleich.

Hinweise wie: wir können, sollen und dürfen im Kleinen und ganz Kleinen üben.

Einladung: dies kann uns Freude und Begeisterung (den Himmel) ermöglichen.



Denn Freude am Kleinen, läßt Licht und Liebe ein.

Uns am Kleinen begeistern, ermöglicht Geist-Wesen, uns zu unterstützen im Wahrlichen und Dienlichen Beitragen.

Wir erkennen, wie Jesus einen begehbaren Weg beschreibt:

Er beschreibt, wie etwas Großes, im Hinwenden und Erfreuen am Kleinen, durch dieses Nadelöhr gehen kann.

Ehrerbietung, Achtung, Demut und Ur-Trauen an das vermeintlich Kleine, ermöglicht diese Freude und Begeisterung, die dem Himmel nahe kommt.

Wir kennen das, so wir eine kleine Blume bewundern.

Hier gerne ein weiteres Beispiel:

Wenn ich mich über meinen Arbeitsplatz (etwas Großes) ärgere, dann ärgere ich mich auch darüber, dass ich das große Problem nicht ändern kann.

Dann bin ich frustriert und füttere nur Frust-Energien.

Ich scheitere an der großen Aufgabe.

Also nichts mit Himmel!

Wir schulen:

Lieber uns am Kleinen erfreuen, staunen und uns begeistern über das Wunderbare und Einmalige, wie die Linien unserer Fingerkuppe.

In und durch Freude laden wir die lichten Wesen und dienlichen Unterstützer ein. In Freude ermöglichen wir Ihnen ein Wirken und Schaffen in unseren Ebenen.

Wir sagen:

Lieber uns im Kleinen erfreuen,
als im vermeintlich Großen scheitern und uns ärgern.

Der Weg geht oft durch das Kleine - mit Liebe und Freude.